ZBB 2000, 55

AGBG § 9 Abs. 1; VerbrKrG § 11 Abs. 1

Unwirksamkeit einer Globalbürgschaft ohne nähere Forderungsbezeichnung

BGH, Urt. v. 28.10.1999 – IX ZR 364/97 (OLG Rostock), ZIP 2000, 65 = BB 2000, 115 = WM 2000, 64

Amtliche Leitsätze:

1. Die Klausel in einem Bürgschaftsformular, die die Haftung des Bürgen auf alle bestehenden Ansprüche gegen den Hauptschuldner erstreckt, ohne die verbürgten Forderungen näher zu bezeichnen, ist grundsätzlich nach § 9 Abs. 1 AGBG unwirksam.

2. Auf einen Verzug des Bürgen ist die Zinsschadensregulierung des § 11 Abs. 1 des Verbraucherkreditgesetzes entsprechend anzuwenden, auch wenn der Bürgschaftsvertrag von diesem Gesetz nicht erfaßt wird (im Anschluß an BGHZ 115, 268, 272 f = *ZIP 1991, 1479, dazu EWiR 1991, 1237 (Bülow)*; BGH, Beschl. v. 3. 5. 1995 – XI ZR 195/94, *ZIP 1995, 909, 910, dazu EWiR 1995, 715 (Bülow)*).

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG